

Inhaltsverzeichnis

I	Einführung	1
	1. Das Problem der Gliederung	3
	2. Die lange Vorgeschichte	8
	3. Die Etablierung der Disziplin	21
	4. Die Kritik beginnt	25
	5. Die Aufspaltung in separate Diskussionsstränge	29
	6. Die Krise der Großtheorien	43
	7. Hinweise zur Benutzung	46
II	Bibliographie	49
	1. Theoriegeschichtliche Gesamtdarstellungen	49
	2. Beiträge zur aktuellen Diskussion	60
	3. Die Wurzeln: Europäischer Merkantilismus im 17./18. Jhd.	68
	4. Die klassischen Kolonialtheorien	74
<	5. Der Universalismus der britischen Klassik: Smith, Malthus, Torrens, Ricardo, Mill	79
	6. Antikolonialismus und nachholende Entwicklung in den USA: Hamilton, Raymond, Carey	87
	7. Die Kontinentalsperre und ihr Theoretiker: Ferrier	91
x	8. Bürgerlicher Nationalismus und nachholende Entwicklung in den "Ländern der zweiten Stufe": Friedrich List	93
	9. Wirtschaftsromantik, Deutsche Historische Schule und Kathedersozialismus	96
x	10. Linker Rationalismus: Marx als Modernisierungstheore- tiker und die Bekehrung des späten Marx zum Volkstümler	99
	11. Die Volkstümler versus Lenin: Vorauseilender Sozialismus oder nachholender Kapitalismus im Zuge der Witteschen Industrialisierungspolitik	110
	12. Imperialismus und die eindimensionale Sichtweise der klassischen Imperialismustheorien	119
	13. Der Beginn der Entwicklungssoziologie: Durkheim, Tönnies, Weber	125
	14. Was tun? Komintern, Kolonialfrage und die ungeliebte Theorie der Asiatischen Produktionsweise	133

15.	Sozialistischer Nationalismus: Die Industrialisierungsdebatte in der Sowjetunion	138
16.	Mainstream: Die neoklassische Außenhandelstheorie	142
17.	Die Weltwirtschaftskrise und die Renaissance der Staatsintervention: John Maynard Keynes	147
18.	Faschistischer Nationalismus auf dem Balkan: Mihail Manoilescu	149
19.	Aufgeklärter Kolonialismus: Julius Herman Boeke, die Dualismustheorie und die frühen Strukturalisten	151
20.	Die Enthistorisierung Max Webers: Talcott Parsons und der Strukturfunktionalismus in den USA	155
21.	Nach der Unabhängigkeit: Die Modernisierungstheorie im Überblick	158
22.	Wachstums- und Stadientheorien: Der Beginn der Entwicklungsökonomie	161
23.	Demokratisierung und Nationalstaatsbildung: Theorien der politischen Modernisierung	172
24.	Von der Tradition in die Moderne: Theorien sozialer und psychischer Modernisierung	182
25.	Gegen das unilineare Geschichtsverständnis: Karl August Wittfogel und die "asiatische Restauration"	187
26.	Historisch-komparative Soziologie: Bendix, Elias, Gerschenkron, Moore, Polanyi	194
27.	Die Kritik beginnt: Prebisch, Singer und die Terms of Trade-Debatte	199
28.	Back to Lenin. Neoimperialismustheorie auf amerikanisch: Baran/Sweezy und die Monthly Review-Gruppe	204
29.	Parsons lebt. Strukturalistische Imperialismustheorie: Galtung, Sunkel	207
30.	Lange Unabhängigkeit, ausbleibende Entwicklung und eine allzu bequeme Erklärung. Lateinamerikanische Dependenz-Theorie: Frank versus Cardoso/Faletto	209
31.	Reine Plantagenökonomie: Die karibische Version der Dependenztheorie	220
32.	Dependenztheorie und "Klassenkampf" in Ostafrika	222
33.	Die Abstraktion auf dem Höhepunkt. Weltmarktdiskussion und Theorien des ungleichen Tauschs: Kohlmey, Emmanuel und die Prokla-Gruppe	227
34.	Die neoimperialistischen Akteure: Die Diskussion um die multinationalen Konzerne	232

35.	Theorie des peripheren Kapitalismus und Plädoyer für Abkoppelung: Samir Amin und der "frühe" Senghaas	237
36.	Auf der Suche nach der externen Lösung: Die neue Weltwirtschaftsordnung	242
37.	Das Gewissen schlägt. Die Weltbank in den 1970er Jahren: Einkommensverteilung und Grundbedürfnisse	246
38.	Strukturalistische Weltsystemtheorien: Frank, Wallerstein und der globale Entwicklungspessimismus	253
39.	System oder Akteur: Robert Brenner und die Feudalismus- debatte	262
40.	Linker Entwicklungskenesianismus: Hartmut Elsenhans, Staatsklasse und Massenkonsum	265
41.	Eine lästige Variante: Neomarxistische Modernisierungs- theorie à la Bill Warren	268
42.	In die Sackgasse: Die Diskussion über die koloniale Produktionsweise in Lateinamerika, Indien und Frankreich	269
43.	Der Bielefelder Ansatz: Mehr eine Methode als eine Theorie	280
44.	Schwacher Staat oder starker Staat? Myrdal versus O'Donnell	283
45.	Die deutschen Ableiter: Gibt es den peripheren Staat?	290
46.	Theorie als außenpolitische Legitimation: Die Strategie des "nichtkapitalistischen Entwicklungsweges"	293
47.	Theorie der nachholenden Entwicklung: Menzel und Senghaas	296
48.	Schwellenländer und die Renaissance der Neoklassik: Balassa, Bhagwati, Krueger und die "Kieler Schule"	298
49.	Schwellenländer und die neue internationale Arbeits- teilung: Fröbel/Heinrichs/Kreye	303
50.	Ostasiatische Schwellenländer und der linke Revisionismus	305
51.	Ein Versuch zur Rettung der alten Orthodoxie: Französische Regulationsschule, Fordismus und die Verkehrung des Amin-Paradigmas	310
52.	Die Wiederentdeckung der Kultur: Ein neues Paradigma	314
53.	"Die letzte Kolonie": Feminismus und Entwicklungstheorie	317
54.	Die neue allgemeine Krise: Umwelt und Entwicklungstheorie	321

55. Jenseits der Neoklassik: Die neue Politische Ökonomie
oder auch Institutionenökonomik 329
56. Nach der Schuldenkrise: Der lateinamerikanische Neo-
strukturalismus 334
57. Das Letzte: Ende der Dritten Welt? 335

III Autorenindex 339